

# Ergebnisse einer Befragung von TeilnehmerInnen zum DAAD geförderten Auslandsteilstudium an der venezolanischen Universidad de los Andes in Mérida (2001-2007)

Das Institut für Romanistik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Germersheim konnte vom Wintersemester 2001 bis zum Sommersemester 2007 70 Studierende zu einem Teilstudium an die Universidad de los Andes in Mérida schicken. Von diesen 70 TeilnehmerInnen sind mittlerweile 60 berufstätig. In einer anonymen Befragung haben wir uns nach dem Nutzen des Auslandsaufenthalts und der heutigen Berufstätigkeit erkundigt. Dabei wurden folgende Ergebnisse erzielt.

Von 60 verschickten Fragebögen konnten 50 für die Auswertung genutzt werden, da sich 10 Teilnehmer an der Befragung entweder noch als Studierende an der Universität Mainz befinden oder deren E-Mail-Adressen nicht mehr aktuell waren. Bei einem Rücklauf von 22 Antworten ergibt sich ein Prozentsatz von 44%, der für den Zweck der Befragung durchaus repräsentativ ist.

## 1. Sprachkombination

Von den 22 befragten AbsolventInnen (davon 18 aus Germersheim und 4 aus Mainz) hatten 11 die Sprachkombination Englisch/Spanisch oder Spanisch/Englisch, 7 die Kombination Französisch/Spanisch oder Spanisch/Französisch und 4 eine andere Sprachkombination.

## 2. Heutige berufliche Tätigkeit

Bei dieser Frage konnten mehrere Antworten angegeben werden. Daraus ergibt sich folgendes Bild:

11 AbsolventInnen bezeichnen ihre hauptsächliche Tätigkeit als		
	„Übersetzen“	= 50 %
6 Nennungen gab es für	„Dolmetschen“	= 27, 3 %
7 für	„Lehrtätigkeit für Fremdsprachen“	= 31, 8 %
5 für	„Lehrtätigkeit für Deutsch“	= 22, 7 %
2 für	„Tätigkeiten im Handel und auf Messen“	= 9 %
1 für	„Dokumentation“	= 4, 5 %
6 für	„eine andere Tätigkeit, wofür die Sprachkenntnisse von Nutzen sind“	= 27, 3 %

## 3. Bewertung des Auslandsaufenthalts in Venezuela

17 AbsolventInnen sehen den Auslandsaufenthalt als wichtig für die jetzige Tätigkeit an		= 77, 3 %
20 Nennungen gab es für die Feststellung, dass der Aufenthalt für die Persönlichkeitsentwicklung wichtig war		= 90, 9 %
22 Bestätigungen gab es für die Feststellung, dass der Aufenthalt für das Verständnis fremder Kulturen wichtig war		= 100 %

#### 4. Aussagen zum Studium in Germersheim

Auch bei dieser Frage konnten mehrere Antworten angegeben werden. Daraus ergibt sich folgendes Bild:

9 AbsolventInnen sind der Meinung, dass das Studium in Germersheim eine gute Vorbereitung auf die Berufstätigkeit war = 41 %

6 Nennungen gab es für die Aussage, dass das Studium in Germersheim zu eng auf das Übersetzen und Dolmetschen ausgerichtet war = 27, 3 %

1 Nennung gab es für die Aussage, dass das Studium in Germersheim zu breit angelegt war = 4, 5 %

5 Nennungen gab es für die Feststellung, dass das Studium in Germersheim exakt den eigenen Erwartungen an eine universitäre akademische Ausbildung entsprach = 22, 7 %

#### 5. Sonstige Angaben zum Auslandsstudium

- Eine Antwort unterstrich die einmalige Möglichkeit, während der Studienzeit, an einem Auslandsaufenthalt in Venezuela teilnehmen zu können.
- Eine Absolventin unterstrich die Bedeutung des Auslandsaufenthalts bei ihren Bewerbungen.
- Eine weitere Absolventin betonte, dass sie kulturwissenschaftliche Themen nach dem Aufenthalt besser bearbeiten konnte.
- Zwei Absolventinnen empfehlen explizit den Studierenden, ein Auslandssemester zu absolvieren.

(Die Befragung wurde von Frau Maike Brinker und Prof. Dr. Matthias Perl im Mai 2008 durchgeführt.)

